

## **Zusatzantrag**

**der sozialdemokratischen Abgeordneten**

**zur Beilage 581/2012**

**(Bericht des Gemischten Ausschuss [Verfassungs-, Verwaltungs-, Immunitäts- und Unvereinbarkeitsausschuss und Ausschuss für allgemeine innere Angelegenheiten] betreffend das „Oö. Eingetragene Partnerschaft-Gesetz – Oö. EPG“)**

**Der Oö. Landtag möge beschließen:**

Im Besonderen Teil wird in den Erläuterungen zu Art I Z. 2 und 3 (§ 81a Abs. 8 und § 84 Abs. 9 Oö. LBG) jeweils nach „zB“ die Wortfolge „bei fehlender Obsorgeberechtigung sowie“ eingefügt.

## **Begründung**

Mit der Einfügung dieser Wortfolge soll klargestellt werden, dass die eingetragene Partnerin bzw. der eingetragene Partner auch dann einen Anspruch auf Familienhospiz- bzw. Pflegefreistellung für ein Kind der Partnerin bzw. des Partners hat, wenn der andere Elternteil wegen einer fehlenden Obsorgeberechtigung „nicht zur Verfügung steht“ – und nicht nur bei Erkrankung, Auslandsaufenthalt oder Haftstrafe.

Linz, am 19. April 2012

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

**Weichsler-Hauer, Schaller, Müllner, Promberger, Rippl, Jahn, Krenn, Bauer, Röper-Kelmayr, Pilsner, Peutlberger-Naderer, Eidenberger, Affenzeller, Makor**